

tisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen sich am wirksamsten erwiesen haben.

Beim Ermitteln von Schwerpunkten und Lösungswegen beschäftigt sich das Sekretariat der Kreisleitung Hoyerswerda in Problemdiskussionen vor allem auch damit, welche Schlußfolgerungen sich daraus für die eigene Führungstätigkeit und den eigenen Arbeitsstil ergeben. Die voraussichtliche Massenwirksamkeit der einzuleitenden Maßnahmen wird abgewogen. Das Sekretariat berät, entsprechend dem Halbjahresarbeitsplan, die theoretischen Probleme im Zusammenhang mit der praktischen Durchführung und schafft somit geistigen Vorlauf. Das führt zu einer kontinuierlichen, zielstrebigem, auf die Lösung von Schwerpunktaufgaben gerichteten politisch-ideologischen Arbeit der Kreisleitung, hat große erzieherische Auswirkungen auf die Grundorganisationen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre im Apparat der Kreisleitung bei. Die kollektiven Beratungen drängen Augenblicksentscheidungen, Subjektivismus und Hektik in der Arbeit mehr und mehr zurück.

Bei den Mitgliedern des Sekretariats der Kreisleitung setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, daß die schöpferische Verwirklichung der Beschlüsse der Parteiführung mit dem gründlichen Studium, dem Erkennen und Verarbeiten neuer theoretischer und praktischer Probleme der Partearbeit beginnen muß und eine kollektive Festlegung effektiver Maßnahmen einschließt. Im Prozeß der kritischen Auseinandersetzung werden systematisch unzureichende Methoden der Führungstätigkeit beseitigt, vor allem Erscheinungen wie Ressortdenken, Routine und Formalismus, die sich im einfachen „Übertragen“ von Beschlüssen der Parteiführung, ohne genaue Analyse der Lage im eigenen

Bereich, ohne klug durchdachte wirkungsvolle Maßnahmen zeigten.

Jedem zum Gewinn

Anfänglich äußerten einige Sekretariatsmitglieder ihre Besorgnis über mehr Zeitaufwand, der durch die Problemdiskussionen erforderlich sei. Heute sind diese Diskussionen für alle zu einem Bedürfnis geworden. Es hat sich längst erwiesen, daß solche kollektiven Beratungen zum besseren Verständnis der Dialektik der Politik der Partei beitragen, zu einer qualifizierteren Aufgabenstellung für die Grundorganisationen führen und den gezielten Einsatz der Mitarbeiter der Kreisleitung sowie ehrenamtlicher Kräfte zur unmittelbaren, operativen Hilfe und Unterstützung für die Grundorganisationen sichert. Schon allein das ist eine der vielen Möglichkeiten der rationelleren Arbeitsweise, die zur Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit führt. Also ein effektiver Zeitgewinn!

Früher wurde zur Vorbereitung von Beschlüssen oftmals der ganze Apparat der Kreisleitung eingesetzt. Durch die konzeptionelle Vorgabe nach der Problemdiskussion genügt jetzt vielfach eine Gruppe von Mitarbeitern und ehrenamtlichen Kräften unter Leitung eines Sekretärs oder Abteilungsleiters. Sie haben in der Regel an der Diskussion im Sekretariat teilgenommen und stützen sich auf die Analysen, auf den Erfahrungsschatz, die Ideen und Vorschläge auch ehrenamtlicher Mitarbeiter aus den Parteiorganisationen.

Die Qualität der Vorlagen wird erhöht. Es kann mehr Zeit für die unmittelbare operative Hilfe und Unterstützung der Grundorganisationen verwendet werden.

Gerhard H a n u s c h

Tatsachen und Zahlen Tatsachen und Zahlen Tatsachen und Zahlen

Macht des Volkes

„Jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik hat das Recht, das politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben der sozialistischen Gemeinschaft und des sozialistischen Staates umfassend mitzugestalten. Es gilt der Grundsatz ‚Arbeite mit, plane mit, regiere mit‘.“ (Artikel 21 der

sozialistischen Verfassung der DDR)

★

In der Volkskammer der DDR sind die Arbeiter und Angestellten, die Genossenschaftsbauern und Facharbeiter der Land- und Forstwirtschaft als größte Bevölkerungs-

gruppen der Republik mit 74,8 Prozent am stärksten vertreten. Der Anteil der Intelligenz beträgt 23,8. Übrige 1,4 Prozent.

Die Werktätigen der Republik üben in vielen weiteren Vertretungen und Körperschaften die Macht aus: In 14 Bezirkstagen, 194 Kreistagen, 9069 Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen, sowie in den Ständigen Kommissionen, in 12279